

Wo es durch einig ungevel ... unbekrenckt darby bleiben sollen"⁶:
s. EA III 2, 1297 (Beilage Nr. 6) spez. 1299 Zeile 24-35

- 1) Vorliegendes Dokument trägt die Bezeichnung "N.º 1."
- 2) Dieser Extrakt ist Bestandteil der "Widerlag unnd Andtwort" - s. Zurlaubiana AH 119/12 - der V kath. Orte auf die von Zürich und Bern am 9. Juni 1656 erlassene Triplik über die Ursachen und Kosten im 1. Villmergerkrieg. Der Gegenstand dieses Extraktes ist bereits am 23. Mai anlässlich der eidg. Schiedskonferenz vom 19. April bis 14. Juni 1656 in Baden - s. EA VI 1, 330 (Nr. 181) - vom Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, als Sprecher der V kath. Orte, erstmals Zürich und Bern vorgetragen worden, s. EA VI 1, 332 d sowie StA AG 2557, 63-64. Eine weitere Kopie des hier vorliegenden und vom gleichen Schreiber stammenden Dokuments findet sich in StA AG 2557, 43-44.
- 3) s. auch EA I, 256 (Beilage Nr. 18) spez. 256 Zeile 17-21
- 4) s. ebenda 260 (Beilage Nr. 20) spez. 262 Zeile 33-37
- 5) s. ebenda III 1, 696 (Beilage Nr. 12) spez. 697 Zeile 11-14
- 6) Hier bricht der Text ab.

Von gleicher Hand wie in AH 119/12 - AH 119, 91

27

[1682]

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]
ZUM SPANISCHEN REDUKTIONSSINSTRUMENT [VON 1676]

s. Zurlaubiana AH 67/100: 1. Abschnitt

"Erklärungs Memorial uber das spanische reduction Jnstrument"

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 119, 92

28

[16]33 August 12., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],
JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN DEN AMMANN VON STADT UND
AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN

"... do ich von Richensee widerum heim khommen, hab ich Uewer schryben verstanden. Es wirdt ob Gott wyll dess H. Landa [mmann von Schwyz, Sebastian] Abyberss [=Abyberg] schryben¹ auch volgen. sunst hatt der Stattschryber [von Bremgarten, Johann Meienberg] Jn dess H.

schwächeress Huss [die Wälismühle in Bremgarten gemeint], do dass Oberkheitlich [d.h. von Schultheiss und Rat von Bremgarten?] schriben überlifferett worden, befunden. der aber sein verloggen mull bruchtt wie allemall. Mitt vermelden. Wass Man mit dem Franzen [**Ritzart**, von Bremgarten - dieser hatte Zurlauben ebenfalls diesbezüglich angefeindet -]² dem armen tüffell wölle anhäben, man wölle die händell mit ihme uss Machen. Man dörffe ein anderen nit graten. Also dass ich mag spüren dass man begärtt dem Franzen ...[?]³ Zugäben. Jhr wöllent der sach Nachsezen, und ein Andtwortt uff üwer schryben begären. Ess gedunkht mich hoch Nottwendig Zu sein, dass Man dass Maul bruche, sunst wirdt ess bej unss nitt bäser.

[Der Amts-]Weibell von villmergen [Melchior **Wirth**] Zeigtt an habe die bewüste sach richtig Jn händen. Allein söllent ihr ihme dess Andress khuonzen [=**Kunz**, aus dem Amt Villmergen] brieff Zustellen seige alss dan der sachen gehulffen.

die schwöster [Euphemia, Anna und/oder Anna Maria **Honegger**] blagett mich umb gelt, dass sy mich mitthin uss dem Huss tribentt. wöllent doch der sachen ohrnung schaffen.

Morgess werdent unssser Brembgarter [Gesandte?] bej üch sein. worunder der Stattschryber auch, werdentt üch wüssen gägen ihme Zu verhalten. Jch hab verhofft dass gelt umb den Leuffer uff die Wyss Müli [in der Wälismühle] Zu entpfan, weill ess aber nitt beschächen bitt ich Nachmalen die Langerwünschenden Futerbögen werdentt khommen. Unss bej Nebett Göttlicher Protection unnd **Mariae** fürbitt wolbefelhende ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 158/30. Diesem Schreiben Abybergs an Zurlauben entnehmen wir, dass sich Landammann Abyberg und auch der zweite Schwyzer Tagsatzungsgesandte Melchior **Betschart**, dagegen verwarthen, auf der Rückreise von der Jahrrechnung, die vom 3. bis 21. Juli 1633 in Baden - s. EA V 2, 754 (Nr. 636) - stattfand, zu Bremgarten ehrverletzende Worte gegenüber Zurlauben, der als einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug ebenfalls in Baden gewelt hatte, geäussert zu haben. Offenbar machte man Zurlauben den Vorwurf, anlässlich genannter Jahrrechnung eine unklare Haltung bezüglich allfälliger eidg. Truppenkontingente für das von Wirren heimgesuchte Bünden eingenommen zu haben, s. ebenda AH 98/159.
- 2) s. ebenda AH 98/203
- 3)